

Als RS-Lehrerin an eine deutsche Schule in Australien?

Beitrag von „Dragonfly“ vom 10. August 2009 17:18

Hallo ihr Lieben!

Ich habe nun das erste Jahr als RS-Lehrerin hinter mir und möchte gerne in ein paar Jahren nach Australien auswandern. Dabei möchte ich meinen Job jedoch auch dort ausüben. Kann ich denn den Beamtenstatus irgendwie beibehalten und in Australien an einer deutschen Schule unterrichten? Hat vielleicht jemand schon Erfahrungen gesammelt oder kann mir sagen, wo ich mich hinwenden kann. Es scheint wohl so eine Art "Tauschverfahren" zu geben. Weiß jemand, wie das funktioniert? Oder muss ich meinen Beamtenstatus hier aufgeben?

Für eure Antworten bin ich euch dankbar!

Viele Grüße!

Beitrag von „volare“ vom 10. August 2009 18:14

Hallo Dragonfly,

persönliche Erfahrungen habe ich keine, aber mir hat zu Informationszwecken die Seite <http://www.auslandsschulwesen.de> sehr geholfen. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du deinen Beamtenstatus behalten.

Viele Grüße

volare

Beitrag von „Dragonfly“ vom 11. August 2009 13:10

Hallo volare!

Vielen Dank für die schnelle Antwort. Du hast mir auf jeden Fall schon mal weitergeholfen:-)

Wünsche dir noch eine gute Zeit!

An alle anderen: Bitte scheut euch nicht, mir trotzdem noch Antworten zu schicken, falls ihr mir weiterhelfen könnt!

Grüße

Beitrag von „Dalyna“ vom 11. August 2009 13:27

Auswandern hört sich so endgültig an. Das, was über den Link angeboten wird sind, meines Wissens nach, aber im Grunde immer zeitlich befristete Stellen, bei denen davon ausgegangen wird, dass man nach einer gewissen Zeit auch wieder nach Deutschland zurückkehrt. Da kann man den Beamtenstatus dann behalten. Wie das ist, wenn Du dauerhaft bleiben willst, weiß ich nicht. Ich würde aber mal behaupten, dass Deutschland Dir das nicht finanzieren wird, Du also nicht Beamter bleiben kannst.

Beitrag von „MatthiasR“ vom 11. August 2009 13:32

5 Jahre Auslandsaufenthalt am Stück sind meines Wissens nach die Obergrenze. Mit dem Wunschland Australien wird es denke ich ebenfalls schwierig, englischsprachige Länder sind sehr beliebt, Australien, Neuseeland usw. sowieso.

Beitrag von „Dragonfly“ vom 11. August 2009 20:01

Vielen Dank für eure Antworten.

Ich habe auch schon gehört, dass Australien etc. schwierig werden könnte. Probieren möchte ich es trotzdem gerne. Wenn ich also zunächst mal für einige Jahre dort hin wollte, dann ginge das theoretisch doch aber als Auslandsdienstlehrkraft (wie auf der Seite von volare), oder? Andere Möglichkeiten gibt es wohl nicht, außer ich würde mich direkt an einer Schule bewerben, müsste aber dann meinen Job hier aufgeben, richtig? Lehrer zählen in Oz wohl zu den Berufen, in denen immer Stellen frei sind, weil es dort wohl nicht genug gibt.

Ich denke nämlich auch nicht, dass Deutschland mir das für längere Zeit finanzieren wird (ist ja auch verständlich), aber ich wollte mich zunächst mal auf der sichersten Seite bewegen und nicht gleich alles hinwerfen. Denn wenn ich das Beamtendasein mal aufgegeben habe, ist es

eben dahin.

Beitrag von „Dalyna“ vom 11. August 2009 21:10

So, wie Du das darstellst, sehe ich das auch. Einige Jahre gehen über de verlinkte Sete, dauerhaft geht nur über Bewerbungen dort, dann musst Du aber wohl den Beamtenstatus aufgeben.

Beitrag von „Meike.“ vom 11. August 2009 23:02

Soviel ich weiß, kann man sich das Land nicht aussuchen, wenn man in den Auslandsschudienst gehen will.

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. August 2009 08:58

@ Meike Da bin ich mir mittlerweile nicht mehr so sicher, weil auf der angegebenen Seite auch direkt Stellen mit bestimmten Fächerkombis ausgeschrieben sind und da zum Teil auch angegeben ist, wie man sich auf diese Stellen bewerben kann. Nur Australien hab ich da nie gesehen. Für mich wäre beispielsweise sehr viel in USA dabei gewesen, als ich mal gekuckt hab oder auch Brasilien.

Beitrag von „Dragonfly“ vom 12. August 2009 11:48

Also, so wie ich das verstanden habe, kann man wohl wie beim Bewerbungsverfahren in D eine Rangliste an Ländern angeben, in die man gerne möchte. Eine Garantie ist das natürlich nicht. Man darf dann 2x ablehnen und muss nach jeder Absage wieder ein Jahr warten. Ist alles nicht so einfach. Ich war bereits ein Jahr in Australien, allerdings nur Backpacken. Es ist dort wirklich relativ einfach einen Job als Lehrer zu bekommen (vor allem als Deutscher), aber eben nur vor

Ort und dann eben nicht innerhalb dieses offiziellen Verfahrens. Ich hatte mir durch diesen Eintrag erhofft, dass es vielleicht doch noch irgendwo im Verborgenen eine Möglichkeit gibt:-) Ihr wisst ja, das deutsche Rechtssystem ist tief und dunkel und manchmal gibt's da so kleine Lücken...;-)

@ Dalyna: Vielen Dank für deine Beiträge. Hier hat man es wenigstens mal mit "normalen" Menschen zu tun:-)

@ alle anderen: natürlich auch danke und fleißig weiterschreiben, falls ihr mir helfen könnt:-)

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. August 2009 13:45

Zitat

Original von Dragonfly

@ Dalyna: Vielen Dank für deine Beiträge. Hier hat man es wenigstens mal mit "normalen" Menschen zu tun:-)

Was genau hab ich denn getan, dass ich mich jetzt "normal" nennen darf? Hab mir da auch schon andere Sachen anhören dürfen 😄

Beitrag von „Dragonfly“ vom 13. August 2009 10:41

Naja, "normal" im Sinne von gute Antworten geben, alles andere kann ich ja leider nicht beurteilen 😊 Ich war schon in anderen Foren und da bekommt ja die blödsinnigsten Kommentare an den Kopf geworfen. 😡

Beitrag von „Dalyna“ vom 13. August 2009 20:32

Zitat

Original von Dragonfly

Naja, "normal" im Sinne von gute Antworten geben, alles andere kann ich ja leider nicht beurteilen 😊 Ich war schon in anderen Foren und da bekommt ja die blödsinnigsten Kommentare an den Kopf geworfen. 😡

Genau das meinte ich. Diese Art der Kommunikation ist ja nicht immer einfach und da hab ich auch schon mit kurzen forschenden Aussagen ganze Krisen ausgelöst, die damit geendet haben, dass ich keine Manieren habe und ich mich in jeder Antwort erstmal entschuldigt habe und ich am Ende nicht mehr wusste, wofür ich mich denn jetzt eigentlich entschuldigen soll 😊

Beitrag von „tadde“ vom 5. April 2013 16:35

hi dragonfly,

deine beiträge sind schon einige jahre her, jedoch habe ich ungefähr das gleiche vor wie du und würde gerne wissen, wie der stand der dinge bei dir ist. bist du schon in australien? habe dort auch zwei jahre gelebt und würde gerne wieder zurück dorthin. ich fange nächstes jahr im februar mein referendariat an und würde anschließend gerne wieder ins ausland. du hast ganz oben folgende aussage getätigt: "Es ist dort wirklich relativ einfach einen Job als Lehrer zu bekommen (vor allem als Deutscher), aber eben nur vor Ort und dann eben nicht innerhalb dieses offiziellen Verfahrens." hast du schon erfahrungen als lehrer dort machen können? und wieso hast du dich dann nicht vor ort darum gekümmert. hoffe sehr von dir zu hören!

viele liebe grüße
tadde

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 5. April 2013 19:57

Hallo Tadde,

Dragonfly war das letzte Mal im Sommer vor vier Jahren hier im Forum online (zumindest als registrierter User), daher fürchte ich, dass du ihn auf diesem Wege nicht erreichen wirst. Du kannst aber versuchen, ihm eine PN / eMail zu schicken (die Knöpfe unter seinem Profil), damit könntest du Erfolg haben.

Beitrag von „Dragonfly“ vom 19. April 2013 14:02

Hallo Tadde,

mmhh...ich musste etwas schmunzeln, als ich deine Nachricht gelesen habe, denn ich habe plötzlich die vergangenen Jahre wieder vor meinem inneren Auge ablaufen sehen 😊 Meine Pläne haben sich völlig zerschlagen, da sich privat sehr viel verändert hat. Leider bin ich nun so gar nicht auf dem neusten Stand, was das Lehramt im Ausland angeht. Mit meiner Aussage damals meinte ich, dass Deutsche in Australien meiner Erfahrung nach sehr beliebt sind und wenn du dich direkt an einer australischen Schule bewirbst, die Chancen größer sind, als wenn du über das deutsche Verfahren eingeteilt wirst. Ich weiß allerdings mittlerweile auch, dass dann deine Anspruch auf das Beamtenverhältnis erlischt. Wie oben bereits erwähnt, ist es über das offizielle Verfahren nicht so einfach, denn OZ ist sehr beliebt. Ich habe mich damals nicht vor Ort darum gekümmert, weil mir das Reisen und "Freisein" wichtiger war und das Verlangen, ins Ausland zu gehen erst zuhause sehr stark aufkam. Wie gesagt, habe ich mich aber auch länger nicht mehr damit beschäftigt, manchmal spielt das Leben eben ein wenig anders als man denkt. Ich kann deinen Wunsch durchaus nachvollziehen und wünsche dir viel Erfolg und Durchhaltevermögen für die kommende Zeit. Wenn du jetzt dein Ref. beginnst, kannst du ja vielleicht auch mal am Seminar fragen, ob dort jemand ist, der sich damit auskennt. Viel Glück und alles Gute!